**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 18 (1892)

Heft: 4

Rubrik: Ladislaus an Stanislaus

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3ch bin der Düfteler Schreier Und vernehme — was mir gefällt Die Rellnerinnen werden instünftig Dem Bundesichut unterftellt.

Da wird man bann bilben muffen Ein eignes Departement, Gin Inspettorat, aber ein ftrenges, Bot Bligbombenelement.

Da meld' ich mich gleich mit Freuden, Die Stelle, die kommet mir zu, 3ch erheb' mich um neun Uhr bom Bette Und gehe um acht Uhr zur Ruh'.

Bas fümmern uns Birth und Birthin, Und die Gafte auch weit und breit, Ber trinfen will, der foll trinfen Bährend ber Arbeitszeit.



#### Ladislaus an Stanislaus.

Liäper Bruoter!

Schpiele Haarpfe, ichpiele Hagprätt, meinettwägen auch Rla-4, Schpiele Dfitter und Gittabre, ichpiele Fleethe jum Blafier. Schpiele Tanbeliad und Birrfel, Laierfaichten, Biehgolin! Schpiel, piß alle Sünde heifen und bie Mäng' fontannen ziehn. Schpiel Gommeedi, schpiel Drageedi, Biggolo racht sanft und weich; Schpiele 66, schpiele "zind bem Bether be Stimpli a", Schpiele Billinar und Mora, Schpiele Sandharmobnifa! Schpiel am Morrgen, ichpiel Mittag und A=Beng ainen Narrenichbreich. Schpiele hinderichi und fürschi ainen Greizjaß zum Raphee, Schpiele Ramph und Marriarich um aine Flaichiche Bohicheleh; Schpiele Chaschperli und Schlauch und schpiele aine Rehgelltur. Schpiele Schgart und auch Tharroga und auch bas icheene Schnippichnapp-ichnurr!

Schpiele Pffändter, log tich tiffen bann in dulei jubilo. Schpiel tas tumme, schumme Schach, schpiel 9imol und Domino! Schpiele Hops und schwarzer Pether, schpiel Pinotel und La bête. Hofttu aine Leisenbeth, so schpiele mitt ihr Tamenbrett. Softtu öbben aine Babie, hoft ain Rießchen hibich und jung, Schpiele mit ihm Gänzespiel und schpiel mit ihm Belahgerung! Schpiele "Raiberlis", "Ferstefertis" und schpiele "Fangetis" tazu; Schpiele mit den Klohschterfrauen, Käßelschpiel und plinde Kuh! Schpiel Maulbrommel, schpiel Schnurrbfeiffe, schpiele auch Mundt-haarmonie: Rurr auff ber ferdammpten "Börrhe" schpiel in teinem Leben nie!!

womit ich ferpleipe tein Ber

Ladislaus.

Es ift noch nichts mit dem Bertrag, Und Franfreich läßt fich nicht erweichen. Was man in Gute nicht vermag, Rann man vielleicht mit D(t)rog erreichen.

# Die fromme "Tentonia" in Fryburg.

Die Wahrheit muß tatholisch sein, sonft ift fie eine Lüge; In Frhburg hat man diesen Sat bewiesen zur Genüge. Teutonia heißt der Berein, der Heureka! geschrieen Und Python hat der vérité das épithète verliehen. Aus Deutschland wehte fie der Wind, doch nicht der Fohn, die Bife, Herüber in die icone Schweiz mit Bindthorft's Leibdevise. Bringt Jemand einen ganzen Bad Bahrheit zur himmelspfordte, Fragt Betrus mit der Glate gleich: Zeig' ber, von welcher Sorte? Ratholisch muß die Wahrheit sein, sonft fährft du auf der Stelle, Im Fall fie protestantisch war', ad inferos, zur Solle! Die Wahrheit, die fatholisch ift, trägt violette Strümpfe; In diesem Fall find 2 × 2, wenn's nöthig ift, auch fünfe, Bur Wiffenschaft gebort gleichfalls bas Abjektiv "tatholifch"; Des Reformirten Wiffen ift sophistisch, biabolisch, Auch Freundschaft muß katholisch sein, nur dann kannst bu drauf bauen; Denn einem Protestanten mag am End' ber Teufel trauen, Drum: Bahrheit, Freundichaft, Bissenschaft, bies Rlee-blatt möge leben!

Jedoch — vergeßt das Attribut "katholisch" nicht daneben!

Bom Schwindeln schwindet bas Bermögen; Arbeit allein bringt bauernd Segen.

### An Rath Scherz in Bern.

Mit beinem Antrag du bezweckst Die Ausländer wohl auszumerzen. Doch ficher ift das eine nur: Du wirft bir ihre Bunft berichergen.

Haunfperr (zum Zimmerburichen): "Sie beigen ba Ihr Zimmer mit meinem Tannenholze, bas geht nicht an!"

Student: "Daran ift Schiller schuld, ich las gerade vorher in seiner Glode: "Rehmet Holz vom Fichtenftamme!"

Hausherr: "Gang richtig; aber in ben brei letten Worten bes folgenden Berjes fagt er doch recht troden: "-- laßt es fein!

#### Brht!

Seht, ihr Lügenbrod-Auftischer, Schlangenvolt verwandte Bischer, Fleißig, tapfre Wortgift=Mifcher; Seht, wie padt euch diefer Fischer, Weil er bleibt ein immer frischer, Grober Schelmenvolk-Erwischer.

## Herausgeholfen.

Bu Bafilorien fteben ein Dutend Personen unter der Anklage übler Nachrede vor dem Richter. In dem angestellten Berhore gur Ermittlung bes Urhebers fennt natürlich Jeber bas Gerücht "nur bom Hörensagen" und der Reihe nach beruft fich ein Angeklagter auf den andern.

"Bon wem haben denn Sie die Gerüchte?" fragt ichließlich der Rich ter den letzten

"Bon Büeft und Rling," lautet die verblüffende Antwort.

#### Irythum.

Offizier: "Längenhager, was het's jez grad blaje?" (Der Rekrut schweigt.)

Offizion: "Se 3 Donner, grad bori het ber Inftrutter alli Beiche mit ech büregno!"

Rekrut: "Rei, gfluechet, nud duregno, Herr Lütenant."

## Bergwicktes.

Weinständler: "Sier ift nun der Bein, ben Sie bestellt haben." Wirts: "Geben Sie mir ben Tausschein — will sagen die Note, ich will fie gleich bezahlen."

### Brieffasten der Redaktion.



S. A. i. P. And dem Laien gelingt oft ein gutgeweintes Gescht, wenn er m Trauergesoge als sachender Erbe mitwandelt und denni den ind enden in unkenn Mäthen unbändige Erheiterung, wenn ein Medner mit einem Schezywort siber die Ksppen hinwegsleitet, an welchen das republikanisch Geschtl sicheter mitze. Ein ioldes Beispiel meldenen dieser Tage die Blätter. Die Herren inden es sehr lustig, sich die Kestnerinnen als militärpstichtig zu benten. Dem Manne mutte also geholsen werden. — H. H. 1. M. Sin italienischen werden. — H. M. Am verstand, was er wollte. Er dieser iest sich gescholsen werden. — H. M. M. Sin italienischen werden. — H. M. M. Sin italienischen werden. — H. M. Am den in der Secke feichendes Sand gatter, das ihm natürelich sossen werden. — H. M. M. Sin italienischen werden. — H. M. Den italienischen werden und Gruß. — Dr. Z. Frenzient wird jo häufig "Fres i nit" geschrieben, daß Wiederhalbungen langweitig werden. Wir wollen lieber die in Muskicht siehenden besiern Zeiten abwarten. — Schnecke. Die Zustellung der menen Rechtsbörichen durch die Bost zu illustriven, hieße den Inlighubligen sür den Schotaner siehen des näher au unterjuden, fällt andern zufignagen zu unterjuden, fällt andern Zufignagen zu — R. i. A. Auf jolde Ercurionen vermögen wir Ihnen leider nicht zu jolgen; es bedürfte zu langer Exphationen sir dugenbliddigh nicht entbehren, er weitt bei den Bundesvätern und führt führ der Beichreibung glüdlich. — H. i. F. Gut denn zu des geben. Bruß. — F. F. Sardon leistete eine